



**Solidarische
Landwirtschaft**
sich die Ernte teilen

Freihofbrief

Solawi - Neuigkeiten - August 2017

Inhalt

Editorial.....	3
Aktuelles aus dem Netzwerk.....	3
Neue Netzwerkmitglieder und Förder*innen für das Netzwerk!.....	4
Kooperierende Solawis gesucht!.....	4
Neue Solawis/neue Initiativen.....	5
04749 Ostrau.....	5
21037 Hamburg: Solawi Vierlande.....	5
26899 Rhede (Ems): Hof EmsAuen.....	5
29439 Lüchow/ Wendland.....	6
33178 Borchten-Etteln: Geflügel, Gänse, Puten, Lammfleisch.....	6
484xx Rheine.....	6
56729 Nachtsheim/Eifel.....	6
63599 Biebergemünd.....	7
88696 Taisersdorf.....	7
Land, Höfe und Geräte für Solawis.....	8
59602 Oestereiden: Hof Maas sucht Neugründer !.....	8
Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen.....	8
17268 Boitzenburger Land: Hof im Winkel sucht Gärtner/in.....	8
23701 Ost Holstein: möchte Solawi mit Pferdekraft und Gerät unterstützen.....	10
24997 Wanderup: Solawi-Gärtnerhof sucht dringend Gärtner/innen-Vertretung.....	10
41366 Viersen/Mönchengladbach: Solawi sucht Mitarbeiter/-in oder Azubi.....	10
75447 Diefenbach: Solawi sucht Gärtner*in für Gemüseanbau.....	11
78054 Villingen-Schwenningen: Solawi-Gemüse-GärtnerInnen gesucht (Teilzeit).....	11
Ausbildungsplatz in bio-dyn. Gärtnerei gesucht.....	11
Solawi-Praktikumsstelle im Raum Leipzig oder Dresden gesucht.....	12
Berichte/Wissenswertes.....	12
Öko-Junglandwirte-Zukunftspreis 2017 – Bewerben!.....	12
1300km mit Pferdegerät und Kutsche unterwegs und Verein Freiland gegründet.....	13
Forschungsergebnisse zu alternativen Modellen der Nahrungsmittelversorgung.....	13
Fertige Abschlussarbeiten zu Solawi.....	14
Solawi in den Medien.....	14
WITH HIS FEET ON THE GROUND - Filmstart.....	14
Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen!.....	15
Solawi-Termine/Veranstaltungen.....	16
Regionaltreffen Sachsen-Thüringen.....	16
Infotag „Solidarische Landwirtschaft“ in 17168 Vietschow.....	17
Infoveranstaltung der Solawi Vierlande (Hamburg).....	18
„Solidarische Landwirtschaft – Chance für meinen Betrieb?“ bei Nürnberg.....	18
Workshop Solidarische Landwirtschaft „Wert der Arbeit“ in Speyer.....	18
Arbeitstreffen des Solawi-Netzwerk-Rats.....	19
Kennen lernen, starten, vernetzen – ein WE zu Solawi in NW-Niedersachsen.....	19
! Herbsttagung des Netzwerkes Solidarische Landwirtschaft !.....	19
Solawi-Regiogruppen-Treffen Bayern.....	19
Impressum mit Hinweis zum Freihofbrief.....	20
Hinweis zum Freihofbrief.....	20
Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft.....	21

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Altweibersommer ... schon fast liegt der Herbst in der Luft. Die Ernte beschenkt uns reich und sorgt damit für den Winter vor.

Auch die Solawi Welt dreht sich weiter. Es gibt wieder viele neue Initiativen und Stellenanzeigen. Unter Wissenswertem finden sich einige Termine, die es lohnt wahrzunehmen. Schaut mal rein! An allen Ecken und Enden arbeitet und entwickelt es sich voran.

Das Netzwerk fragt aktuell nach Erfahrungen im Zusammenhang mit Solawi-Kooperationen. Wir würden uns sehr freuen zu diesem Themenfeld von Euren Erfahrungen zu hören, um sie in die Beratung mit einfließen lassen zu können. Zudem suchen wir neue Mitglieder und Förder*innen sowie eure Ideen, diese zu erreichen!

Herzlichen Dank an Euch alle, die ihr jede/r einzelne so viel zur Lebendigkeit und zum Wachstum der Bewegung beiträgt. Es ist gut zu sehen, was Zusammenarbeit möglich macht.

Viel Freude beim Lesen!

mit herzlichen Grüßen,

Katharina Kraiß und Christine Rüther

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Aktuelles aus dem Netzwerk

Diesen Monat haben uns beschäftigt:

- Die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung (JHV) und Wahl des Mottos
- Öffentlichkeitsarbeit (Interviews, Materialversand...)
- Unser Haushalt, dessen Prognose uns fordert Lösungen zu finden. Wenn ihr uns unterstützen könnt, freuen wir uns sehr.
- Unsere Form digitaler Zusammenarbeit, Verbesserung ist in Aussicht ... voraussichtlich im Neuen Jahr
- Berichte der AGs und Büros etc. für das Ratstreffen und die JHV
- Vorbereitung des Regionalgruppenaustausches
- Beteiligung an urgenci-Antrag H2020 Dynaversity
- Anfragen zu Projektbeteiligungen des Netzwerks: Entscheiden, wo können und wollen wir uns beteiligen?
- Der voraussichtliche Solawi-Fachtag 2018
- Die IT Kooperation mit Petraca und Sozialer Landwirtschaft

- Die Vorbereitung des Ratstreffens: inhaltlich und organisatorisch.
- Die Frage nach unserer Art der Zusammenarbeit: was können wir, was wollen wir?
- Die Frage nach der perspektivischen Netzwerkentwicklung uvm.
- Unterstützung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten.
- Beratungen
- Die alltäglichen Arbeiten: Koordinieren und beantworten von Anfragen, etc...

! Ihr könnt uns jeder Zeit gerne Fragen stellen. Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info@solidarische-landwirtschaft.org)

Neue Netzwerkmitglieder und Förder*innen für das Netzwerk!

Das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft bittet Dich um Deine Unterstützung! - Wir werden uns in der kommenden Zeit verstärkt um weitere Mitglieder bemühen, damit wir unsere geplanten Einnahmen zur Deckung des Haushaltes in 2017 noch erreichen.

Über Ideen und Vorschläge von Euch auf welchen Wegen wir das gut erreichen können freut sich Stephanie unter: [swild\(at\)solidarische-landwirtschaft.org](mailto:swild@solidarische-landwirtschaft.org)

Informationen zu bereits vorhandenen Möglichkeiten der Unterstützung findest Du unter folgendem Link:

www.solidarische-landwirtschaft.org/das-netzwerk/netzwerk-mitgliedschaft/

Kooperierende Solawis gesucht!

Vom Netzwerk aus möchten wir gerne Informationen zu Kooperations-Möglichkeiten in Solawis zusammenstellen, um sie an Anfragende weitergeben zu können. Ob als „Kooperationssolawi“- mehrere Höfe vereinen sich unter dem Dach einer Solawi - oder als Ein-Hof-Solawi, die mit einer Nicht-Solawi punktuell kooperiert: es stellen sich eine Reihe von Fragen, wie die Kooperation gestaltet werden kann im Sinne eines solidarischen Ganzen.

Wenn Ihr Teil einer solchen Solidarischen Landwirtschaft seid, meldet Euch bitte bei mir:

Email: [kgrover\(at\)solidarische-landwirtschaft.org](mailto:kgrover@solidarische-landwirtschaft.org), Telefon 0151 56309318

Sehr gerne würde ich Euch in einem kurzen Interview dazu befragen, wie Ihr verschiedene Bereiche organisiert und gestaltet.

Danke für Eure Bereitschaft zum Mitmache,

Kirsten Grover für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Neue Solawis/neue Initiativen

04749 Ostrau

Wir, der Auenhof aus Niederlützschera, welcher zwischen Leipzig und Dresden in Sachsen liegt, stehen kurz vor der Gründung einer SoLaWi. Beginnen möchten wir noch dieses Jahr im September und suchen hierfür Mitglieder, die Lust haben, dieses Projekt mit uns zusammen aufzubauen.

Die Anbaumöglichkeiten liegen bei 30 ha im Freiland, auf denen bis zu 80 Gemüsesorten (Bioland zertifiziert) je nach Saison kultiviert werden. Davon nutzen wir 0,8 ha Folientunnel – für Kräuter, Gurken, Paprika, etc.. Ein festeingesessenes Team bringt die 18jährige Erfahrung im Anbau mit.

Für das kommende Jahr 2018 stehen uns genug Flächen für mind. 100 Mitglieder zur Verfügung. Zusätzlich bieten wir verschiedene Möglichkeiten an, unseren Hof kennen zu lernen, ob für Groß oder Klein. Von Klassenführungen (Grundschule, Oberschule) bis hin zu zahlreichen Vorträgen rund ums Gemüse/Anbau und Ernährung.

Interessenten können unter folgender Adresse mit uns Kontakt aufnehmen:

Maria Hesse: m.hesse(at)biogemuese-sachsen.de

Weitere Infos unter: www.biogemuese-sachsen.de/

21037 Hamburg: Solawi Vierlande

Die Solidarische Landwirtschaft Vierlande trifft sich am Samstag, den 9. September 2017 um 15 Uhr auf dem Biohof Bartsch, Neuengammer Hinterdeich 452 in 21037 Hamburg zum zweiten Mal in großer Runde. Ihr seid eingeladen, euch zu informieren und einzusteigen. Wir gehen mit euch tiefer ins Thema „Solidarische Landwirtschaft“, bringen euch auf den aktuellen Entwicklungsstand und zeigen euch, wo 2018 höchstwahrscheinlich euer Gemüse wächst! <http://solawi-vierlande.de/>

26899 Rhede (Ems): Hof EmsAuen

Wir bewirtschaften einen Grünland-Milchkuhbetrieb (Bioland seit 2006) im nördlichen Emsland in den Emsauen. Seit Mai 2017 verwandeln wir den Hof in eine Solawi, die im Moment 44 Mitglieder hat.

Wir halten 100 Kühe und bewirtschaften 95 ha (meist) Grünland. Auf 2000 m² wird Gemüse angebaut. Einen Teil der Milch von den Kühen verarbeiten wir für die Solawi zu Frischkäse, Quark und Joghurt. Außerdem schlachten wir regelmäßig Rinder und verarbeiten das Fleisch teilweise weiter. Von Kartoffeln über Bohnen und Salat bis hin zu Mangold, Kohl und Kürbis bauen wir, seit Mai 2017, bisher über 15 verschiedene Gemüsesorten für die Solawi an. Wir haben das Gefühl über das Solawi Projekt einen Neuen, für uns stimmigen Weg, in Richtung einer stärkeren Verbindung zwischen Mensch und Natur bzw. zwischen Mensch (Verbraucher) und Mensch (Landwirt), einzuschlagen. So können wir vielleicht alte eingetretene Pfade verlassen, und alte gegenseitige Vorurteile loswerden. Und im Einklang

mit uns selbst gemeinsam etwas Neues schaffen. Das ist das wofür wir brennen. Ihr könnt Euch gerne melden, falls Ihr Interesse habt. Wir freuen uns auf euch! :-).

Kontakt: Solawi Hof EmsAuen, Im Brook 5, 26899 Rhede (Ems) www.hof-emsauen.de, solawi(at)hof-emsauen.de, Tel.: +49 (0) 4962 91 49 53

29439 Lüchow/ Wendland

Der Verein Landwende betreibt in Lüchow/ Wendland eine solidarische Gartenwirtschaft und sucht noch weitere Anteilnahme.

Wir produzieren in klassischem Gartenbau im ersten Anbaujahr und man kann bei uns jederzeit noch einsteigen. Infos: www.landwen.de

Kontakt: LandArc Jörg Knaak, Vorstand Landwende e.V., Tel. : 05841-961366

33178 Borchten-Etteln: Geflügel, Gänse, Puten, Lammfleisch

Hier ein paar Infos zu meiner Neugründung. Meine Website ist www.krushof-etteln.de

Was gibt es bei mir: Bio- Geflügelfleisch, Gänse, Puten, Bio-Lammfleisch; durchschnittlich 600 Gramm per Woche. Geschlachtet wird ca. 3-4 mal im Jahr, aber das Fleisch kann auch in der Tiefkühltruhe des Hofes gelagert werden, wenn Zuhause kein Platz ist. Versand ist auch möglich, es entstehen aber zusätzliche Kosten. Die genauen Fleischpakete werden noch ermittelt, geplant ist eine Abholung von mind. 1x /Monat (Monatsbeitrag 60 €).

Die Planung des Betriebs berücksichtigt den durchschnittlich empfohlenen Fleisch- Verbrauch von 600 g/Woche oder ca.32 kg/Jahr der Gesellschaft für Ernährung.

Start der Solawi ist der 01.03.2018

Kontakt: Johannes Lohmann, An der Altenau 28, 33178 Borchten-Etteln, Telefon: 05292 363, info(at)krushof-etteln.de

484xx Rheine

Initiative in Gründung: Wir suchen einen landwirtschaftlichen Betrieb, der unsere Solawi versorgt sowie weitere Interessenten.

Kontakt: Klaus Schwert, Tel: 05971 948 5170, Fax: 05971 948 5171, Handy: 0172 8455 989

E-Mail: schokolaedchen-rheine(at)web.de

56729 Nachtsheim/Eifel

Hallo liebe SOLAWI-Interessenten, am 01.08.2017 haben sich in 56729 Nachtsheim/Eifel 6 Menschen zusammengefunden und eine neue SOLAWI-Gruppe gegründet. Bewirtschaftet wird die Hoffläche des Biohofs Josef Theisen, mit 3,2 ha landwirtsch. Fläche, davon 2000qm Gemüse - und Kartoffelanbau wobei 2 Arbeitspferde zum Einsatz kommen. Der Rest sind

Wiesenfläche für die 2 Pferde und 2 Ziegen. Der Hof liegt ca. 50 km westl. von Koblenz/Rheinland-Pfalz.

Wir möchten im kommenden Jahr die Anbaufläche für das Gemüse gerne um ca. die Hälfte vergrößern und suchen zu diesem Zweck weitere Mitstreiter mit möglichst viel Tatkraft und Engagement.

Kontakt: biohofjoseftheisen(at)gmail.com

63599 Biebergemünd

Guten Tag, wir vom Streuobstwiesenhof würden in unseren Betrieb gerne eine Solawi integrieren. Wir pflegen etwa 20ha Streuobstwiese und ernten diese, außerdem 5ha Tafeläpfel, 3ha Gemüse inkl. Kartoffeln und halten eine kleine Schafherde. Ein selbstgebautes Hühnermobil ist ebenfalls angedacht. Nun sind wir auf der Suche nach netten Mitbauern die uns unterstützen!

Beste Grüße, Alex Wurbs (Tel. 0177-4119409)

Streuobstwiesenhof, Forsthausstrasse 2, 63599 Biebergemünd, www.streuobstwiesenhof.de

88696 Taisersdorf

Hallo! Ich habe das letzte Jahr mit zwei Gärtnerinnen einen kleinen Acker und einen kleinen Folientunnel bewirtschaftet. mit dem Gemüse haben wir uns selbst versorgt aber auch Anteile in Gemüseabos vermarktet. Eine Solawi oder ähnliches ist in Gründung. Jetzt werde ich leider umziehen und suche nun in meiner neuen Umgebung Menschen die mit mir eine Solawi gründen möchten.

Am besten auch noch einen Gärtner oder eine Gärtnerin, da ich einerseits zwei kleine Kinder habe und das Arbeiten bei mir dadurch nicht 100% möglich ist (beide sind aber auch jetzt immer mit auf dem Feld dabei). Andererseits habe ich zwar Erfahrung im Gemüseanbau, bin aber keine ausgebildete Gärtnerin. Mein neuer Wohnort wird in 88696 Taisersdorf sein.

Erreichen kann man mich per Email: RayaJoHa(at)gmail.com

Freundliche Grüße Johanna Hammon

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/

Aktuell sind 151 Solawi-Höfe und 101 Solawi-Initiativen auf der Webseite.

Land, Höfe und Geräte für Solawis

59602 Oestereiden: Hof Maas sucht Neugründer !

Der Hof befindet sich in Oestereiden, am Haarstrang südlich von Lippstadt. Der Haarstrang gehört als Nordabhang zu den Ausläufern des Sauerlandes.

Hof Maas befindet sich seit 200 Jahren im Familienbesitz, umfaßt eine Fläche von 70 ha und wurde ab 1988 auf biolog. dyn. Wirtschaftsweise umgestellt. Angebaut wurden dann Klee gras, Getreide, Kartoffeln, Körnerleguminosen und in 2 Jahren Zuckerrüben.

Bis 2010 gab es eine rotbunte Ammenkuhherde, danach Mutterkühe der Rasse Limousin. Ab 2004 wurden 50 ha biol. dyn. verpachtet. Die Verpachtung soll zeitnah beendet werden. Zu den verbleibenden 20 ha gehören 2,75 ha Wald.

Zum Hof, der am Ortsrand liegt, gehören 2 Wohnhäuser und Wirtschaftsgebäude mit einer Photovoltaikanlage und eine Feldscheune. Dazu ein großer Garten und 6 ha arrondiertes Weideland .

Nach einer für alle Beteiligten sinnvollen Übergangszeit möchte ich den Hof verlassen, und der Hof soll in gemeinnütziges Eigentum überführt werden. Es gibt mit einer Genossenschaft die erfreuliche Übereinkunft, den Hof zu übernehmen. Näheres wird dann mit euch Neugründer/Innen besprochen.

Ich suche vor allem Menschen für die Bereiche Milchvieh und Milchverarbeitung, Gemüsebau, Ackerbau und evtl. Obstbau mit Beeren.

Die Bildung einer Betriebsgemeinschaft und Solidarische Landwirtschaft sind sehr erwünscht.

7 schöne und anhängliche Angler – Rotviehrinder (15 Monate alt) suchen engagierte Führung in ein Leben als Milchkühe und sie wollen einen neuen Stall.

Hof Maas, Georg Dahlhausen, 59602 Oestereiden, Tel. 02954 577, hofmaas(at)posteo.de

Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen

17268 Boitzenburger Land: Hof im Winkel sucht Gärtner/in

Der Hof im Winkel ist ein Gärtnerhof im NO Brandenburgs (Uckermark). Ich bin gelernte Landwirtin und Dipl. Biologin. Nach viel Erfahrung in verschiedenen Bereichen der Landwirtschaft im In- und Ausland habe ich im Herbst 2003 den Hof im Winkel von einem älteren, kinderlosen Ehepaar übernommen. Seither baue ich hier auf 6ha Teekräuter, Gemüse, Obst, Getreide und Kartoffeln biologisch-dynamisch an. Zur Zeit gibt es 3 Mitarbeiter, die stunden- oder tageweise mitarbeiten. Es gibt eine kleine Ziegenherde, ein paar Hühner und Gänse und zwei Arbeitspferde zur Bewirtschaftung der Flächen. Zum Hof gehören 32 ha Wald, die Anbaufläche ist mittelfristig um 20 ha erweiterbar. Bodenpunkte 15 bis 40, Niederschlag ca. 500mm.

Der Hof liegt in Alleinlage umgeben von seinen Feldern, jeweils ca 1,5 km von zwei Dörfern entfernt. Er gehört zu einem lebhaften und offenen Dorf, in dem unter anderem mehrere

(Kunst)Handwerker und Bauern wirtschaften. Die nächste Kleinstadt ist per Auto in 15 min. (12 km) per Fahrrad in knapp 30 min (7 km) erreichbar, die nächste Grundschule ist 15 km entfernt, größere Städte (Prenzlau, Neustrelitz, Neubrandenburg, Templin) jeweils etwa 30-40km. Die Landschaft ist eiszeitlich geprägt hügelig mit vielen Seen und viel Wald.

Ein wesentliches Ziel meiner Arbeit ist es, durch gestalterisches Wirken an der Landschaft Lebensraum für vielerlei Wesen zu schaffen. Es geht darum, die hofeigenen Ressourcen so zu ordnen und zu erschließen, daß Fruchtbarkeit und Lebensfülle entstehen. Teil der Vision ist es, handwerkliche Landwirtschaft als Quelle für Kultur zu pflegen.

Nun ist in 15 Jahren Tätigkeit eine vielgestaltige, reiche Struktur entstanden, die nach weiteren pflegenden Händen, tragenden Schultern, mitdenkendem Kopf und mitfühlendem Herzen ruft. Nach einem (oder mehreren) Menschen, der bereit ist, an einer gemeinsamen Vision für den Hof zu arbeiten und geduldig Schritt für Schritt voranzugehen.

Dafür suche ich eine Gärtnerin oder einen Gärtner zur Übernahme und Weiterentwicklung des Gemüseanbaus und der Gemüsevermarktung. Es besteht die Möglichkeit, eine Solawi zu gründen: ein Anfangspotential in der Stammkundschaft ist vorhanden.

Weitere Arbeitsfelder könnten sein:

- Betreuung von Tieren, z B Geflügel + Betreuung der Gebäude, Technik
- Buchhaltung
- Gemeinsame Waldarbeit

Ich suche

- eine stabile, tatkräftige und einfühlsame Persönlichkeit, die in der Lage ist, Verantwortung zu übernehmen und sich mit dem Hof und dem Land in Achtung seiner Geschichte zu verbinden
- mit Erfahrung im handwerklichen Gemüsebau
- mit Freude an Bewegung, effektiver (Hand)Arbeit und Organisation
- mit Erfahrung in oder Offenheit für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise und Arbeit mit Pferden
- mit Liebe zu Schönheit, Stille und einem einfachen, arbeitsamen Leben
- mit Diskursfähigkeit
- mit der Fähigkeit allein zu arbeiten wie auch Freude am gemeinsamen Gestalten
- mit der Fähigkeit, andere Menschen anzuleiten

Ich biete

- Leben und Arbeiten in einer beseelten Landschaft
- Einen gepflegten, fruchtbaren Boden
- Bewässerungsfähige Gemüseflächen
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Ein lebendiges Umfeld mit Möglichkeiten der Begegnung ebenso wie
- einen Ort der Stille und Einkehr + Ausbaufähigen Wohnraum

Wenn Du Dich angesprochen fühlst, melde Dich gerne mit einem kurzen Motivationsschreiben unter odayo(at)gmx.de Stichwort: Mitgestalter

oder per Post an: Hof im Winkel, Nicola Dobler, Thomsdorf 17, 17268 Boitzenburger Land

23701 Ost Holstein: möchte Solawi mit Pferdekraft und Gerät unterstützen

Moin moin, ich arbeite mit Pferden im Forst und im Hobby in der Landwirtschaft , ich würde gern eine Solawi mit Pferdekraft und Geräte unterstützen!

Diese sollte jedoch nicht allzuweit entfernt sein, zwecks der An- und Abfahrt grundsätzlich wäre ich an Land interessiert oder aber an einer Gründung mit anderen Interessierten. Ich bin kein Gärtner, halt Pferdemensch?!

Gruß Patrick (zimmerer-muehlenberg(at)gmx.de)

24997 Wanderup: Solawi-Gärtnerhof sucht dringend Gärtner/innen-Vertretung

Der Gärtnerhof Wanderup braucht dringend Verstärkung in Form einer Teilzeit- oder Vollzeitstelle bis (ab?) Oktober 2017 für sein junges hierarchiefreies Team (ab April 2018 ist eine unbefristete Anstellung als Vollzeitkraft möglich). Wir suchen einen jungen, motivierten und belastbaren Gärtner oder Gärtnerin für folgende Tätigkeitsfelder:

- Unkrautregulierung (Hacken, Radhacken) und Maschinenarbeit (Einachsschlepper und Traktor: Erfahrung mit Maschinenarbeit wünschenswert)
- Pflanzen + Ernte
- Gemüsetransport mit Lastenanhänger und E-Bike
- Jungpflanzenanzucht

Unser Anspruch ist es neue und innovative Techniken und Lösungen für unseren Anbau zu finden und möglichst viel in Handarbeit zu erledigen.

Wir sind Deutschlands nördlichste Solidarische Landwirtschaft zwischen Flensburg und Husum, die es seit April 2016 gibt. Unsere Anbaumethode nennt sich bio-intensiver Gemüsebau mit hohen ökologischen Ansprüchen an uns selbst. Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen. Unsere Mitgliederanzahl liegt derzeit bei 105 Ernteanteilen, wobei wir mehr als 50 verschiedenen Gemüsekulturen, Kräutern und Sonderkulturen wie Pilze anbieten. Bei Interesse einfach eine Mail mit einer kurzen Beschreibung zur Person und Telefonnummer an uns schicken (hendrikhenk(at)posteo.de). Wir melden uns dann bei dir. Ein Praktikum von mind. 2 Wochen ist eine Voraussetzung für die Anstellung.

Weitere Infos unter zum Hof unter: www.gaertnerhof-wanderup.de

41366 Viersen/Mönchengladbach: Solawi sucht Mitarbeiter/-in oder Azubi

Unser erstes Wirtschaftsjahr der Solawi Eicken e.V. (www.solawi-eicken.de) verläuft sehr gut und die Warteliste ist lang, so dass wir tatkräftige Verstärkung durch eine(n) weitere(n) Mitarbeiter/in für unseren Gemüseanbau suchen. Daher möchten wir gerne einen Ausbildungsplatz anbieten, oder alternativ eine/n Mitarbeiter/-in in Teilzeit einstellen. Interessenten für einen Ausbildungsplatz sollten Interesse am biologisch-ökologischen Gemüseanbau mitbringen. Für Interessenten an einer Mitarbeit wäre Grundwissen im Bio-Gemüseanbau von Vorteil. Bei Interesse einfach eine kurze Kurzbewerbung schreiben an [vorstand\(at\)solawi-eicken.de](mailto:vorstand(at)solawi-eicken.de).

75447 Diefenbach: Solawi sucht Gärtner*in für Gemüseanbau

Im Mai 2015 schlossen sich engagierte Familien in Sternenfels OT Diefenbach zusammen, um nach biologischen Grundsätzen ca. 1 ha gepachtetes Land zu bewirtschaften. Unser Verein der Solidarischen Landwirtschaft (www.solawi-diefenbach.de), hat weder eine Gärtnerei noch einen landwirtschaftlichen Betrieb im Hintergrund. Dennoch können wir auf eine brauchbare Infrastruktur zurückgreifen und freuen uns, mit unserer Ernte bis zu 50 SoLaWi-Mitglieder versorgen zu können. Wir wirtschaften ökologisch, sind demeter-zertifiziert und üben uns in Permakultur. Wir arbeiten ausschließlich mit samenfesten / echten Sorten.

Wir suchen ab dem 01.01.2018 eine*n ausgebildete*n Gärtner*in, der/die Erfahrung und Interesse am praktischen Gemüseanbau hat. Die unbefristete Stelle wird als Teilzeitstelle (mind. 50%) besetzt. Haupttätigkeit: Anbau, Pflege von Land und Pflanzen sowie die Ernte der Gartenkulturen. Wir haben viele Mitglieder, die sehr häufig auf dem Acker aktiv sind und den hauptamtlichen Gärtner tatkräftig unterstützen.

Haben wir Interesse geweckt? Über eine Kontaktaufnahme freut sich Elsbeth Rommel per E-Mail [elsbeth.rommel\(at\)t-online.de](mailto:elsbeth.rommel(at)t-online.de) oder telefonisch unter 0171 3837 897.

78054 Villingen-Schwenningen: Solawi-Gemüse-GärtnerInnen gesucht (Teilzeit)

Wir die Solidarische Landwirtschaft Baarfood e.V. aus Villingen-Schwenningen suchen für die nächste Gemüsesaison einen engagierten Bio-Gemüse-Gärtner als zusätzliche Kraft zu unserer festangestellten Gärtnerin und weiteren Aushilfs-Gärtnern.

Nach der Gründung und ersten Gemüsesaison in diesem Jahr haben wir so starken Zulauf an Gemüseabnehmern, dass wir die Anteile im nächsten Jahr erhöhen möchten.

Wir sind keinem Hof angeschlossen, haben aber alle notwendigen Dinge für den Gemüsebau (incl. Folientunnel, Bauwagen, Gewölbekeller, Fendt GT) im ersten Jahr beschaffen und finanzieren können.

Es wird eine unbefristete Stelle ab 01.03. oder 01.04. 2018 mit ca. 100 Stunden geboten. Wir können auf Ackerfläche von ca. 2 HA zurückgreifen.

Unser Acker liegt am Ost-Rand des Schwarzwaldes. Genau zwischen Stuttgart und Bodensee. Vom Acker sind es nur ein paar Minuten in den schönen Schwarzwald.

Bei Interesse bitte Bewerbungen per mail an: [info\(at\)baarfood.de](mailto:info(at)baarfood.de)

Weitere Infos zur Solawi: www.baarfood.de

Mit freundlichen Grüßen, Hardy Bisinger

1. Vorsitzender, Solidarische Landwirtschaft Baarfood e.V., Neckarstrasse 120, 78056 Villingen-Schwenningen

Ausbildungsplatz in bio-dyn. Gärtnerei gesucht

Hallo, mein Name ist Daudi Czok und ich bin auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz zum Gemüsegärtner in der biologisch – dynamischen Landwirtschaft sehr gerne in Mecklenburg Vorpommern oder Brandenburg. Zurzeit mache ich ein FÖJ in der Dorfgemeinschaft Klein Hundorf und sammle dort erste Erfahrungen in diesem Bereich. Auch wurde ich in die Arbeit

mit Pferden eingeweiht. Sie erreichen mich unter der Nummer 017622571541 oder 033396739600. Liebe Grüße, Daudi Czok, daudi.czok(at)gmail.com

Solawi-Praktikumsstelle im Raum Leipzig oder Dresden gesucht

Nach meinem Permakulturdesignkurs, Mithilfe in einer Solawi in Leipzig (Gemüsekooperative Rote Beete), volunteer work auf der schwedischen Insel Oeland bin ich auf der Suche nach einem Praktikum im Bereich der solidarischen Landwirtschaft, wenn möglich im Umkreis von Leipzig oder Dresden!

Wenn ihr eine Praktikumsstelle solcher Art zu vergeben habt, meldet Euch bitte unter der Festnetznummer 0341/5805458, der Handynummer 015226231296 oder schreibt mir eine e-mail an die Adresse: Jonny-bargeld(at)gmx.de! Freue mich auf Eure Antwort

Gruß, Michael Fetzer

Berichte/Wissenswertes

Öko-Junglandwirte-Zukunftspreis 2017 – Bewerben!

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr: der Zukunftspreis des Öko-Junglandwirte-Netzwerkes geht in die zweite Runde! Wir freuen uns auf eure Bewerbungen! Der Preis wird verliehen für besonders herausragende und zukunftsweisende Tätigkeiten, Projekte oder Initiativen. In diesem Jahr steht der Zukunftspreis, sowie auch die Öko-Junglandwirte-Tagung, unter dem Motto: "Ökolandbau zwischen Innovation und Tradition".

Wer kann sich bewerben? Bewerben können sich Einzelpersonen oder Gruppen von jungen und junggebliebenen Menschen aus allen Bereichen des Ökolandbaus. Neben Junglandwirt*innen können sich natürlich auch Gärtner*innen, Imker*innen, Winzer*innen, Studierende, Auszubildende etc. bewerben.

Was kann man gewinnen? Einen Buchgutschein über 150 Euro plus ein kostenloses Jahresabo der Zeitschrift "Ökologie & Landbau". Zusätzlich gibt es eine kostenlose Teilnahme an der Öko-Junglandwirte-Tagung.

Wie kann man sich bewerben? Achtung: Einsendeschluss für Bewerbungen ist bereits der **1. September 2017**.

Es ist möglich, Dritte für den Preis vorzuschlagen. Die Nominierten erhalten dann von uns den Hinweis, dass sie für den Zukunftspreis vorgeschlagen wurden, mit dem Zusatz durch wen die Nominierung erfolgte. Wichtig ist uns die Bereitschaft der potentiellen Preisträger*innen bei der Preisverleihung an der Tagung (3. bis 5. November 2017) teilzunehmen.

Die Bewerbung erfolgt formlos. Bitte orientiert euch aber an folgenden Leitfragen:

- 1) Fakten - wer, wo, was, wie, wie viele, seit wann ... ?
- 2) Was ist aus deiner Sicht zukunftsweisend an deinem Hof/Projekt?

3) Warum möchtest du gerne den Preis gewinnen?

4) Der Ökolandbau zwischen Innovation und Tradition - wo steht dein Hof/Projekt?

Was ist an deiner Arbeit besonders innovativ oder traditionell? Wo siehst du Schnittstellen?

5) Bitte sende Bilder, Videos, Karten, Pläne oder anderes mit! :)

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 1. September 2017. Bitte sendet diese als pdf-Datei per E-Mail an [oeko-junglandwirte-netzwerk\(at\)posteo.de](mailto:oeko-junglandwirte-netzwerk(at)posteo.de) mit dem Betreff "Bewerbung Zukunftspreis". Wir freuen uns auf eure aussagekräftigen Bewerbungen!

1300km mit Pferdegerät und Kutsche unterwegs und Verein Freiland gegründet

"Nachdem Kaltblüter Felix und ich in den letzten Jahren etwa 1300km mit Pferdegerät und Kutsche in Norddeutschland zurückgelegt und zu etwa 30 Höfen, davon viele SoLaWis, die Idee der Pferdearbeit getragen haben (siehe www.pferdetour2017.de), haben einige MitstreiterInnen und ich hier in Poppau den Verein Freiland gegründet, der sich unter anderem für den Erhalt und die Weitergabe des Pferdearbeitswissens einsetzt. Hier der Link zu einem Kurzclip über den Verein: <https://www.youtube.com/watch?v=QEEzuVuVizc>

Um moderne Pferdearbeit vorführen zu können, möchten wir gerne das Pferdegerät Kassine kaufen, welche vielen von euch durch die Touren ja kennen. Sie ist bisher nur von dem französischen Herstellerverein Prommata geliehen. Wir bekommen zwar Rabatt, aber müssen dennoch etwa 4500 Euro aufbringen.

Wenn ihr den Kauf der Kassine (oder allgemein unseren Verein) unterstützen möchtet, spendet gerne an: Freiland e.V. DE 15 8105 5555 0200 0194 57 NOLADE21SAW ggf. mit dem Betreff Kassine.

Noch haben wir leider keine Internetseite, aber wenn ihr euch für den Verein interessiert, dann schreibt mir gerne. Unten findet ihr einen Auszug aus der Satzung. Viele Grüße von Mirjam

Forschungsergebnisse zu alternativen Modellen der Nahrungsmittelversorgung

Das BMBF-geförderte Forschungsprojekt Future | Food | Commons befasste sich mit alternativen Modellen der Nahrungsmittelversorgung und den Möglichkeiten einer direkten Interaktion und Kooperation von Verbrauchern und Erzeugern. Dabei wurden speziell drei Modelle untersucht: Food Coops, solidarische Landwirtschaft sowie Selbsterntegärten. Die Ergebnisse der Forschung wurden in zwei Broschüren zusammengefasst, die auf der Projektwebseite zum Herunterladen bereitstehen. In der Praxisbroschüre wird vorgestellt, auf welchen Ebenen Verbraucher und Erzeuger kooperieren, und welche Charakteristika, Motivationen, Nachhaltigkeitseffekte und zukünftige Herausforderungen hiermit verbunden sind. Die zehn wichtigsten Handlungsfelder für Politik, Verwaltung, Erzeuger und Verbraucher, um Hemmnisse abzubauen und die Potentiale der alternativen Versorgungsnetzwerken in Deutschland zu stärken werden in der Politikbroschüre aufgezeigt. Link zur Praxisbroschüre:

<http://fufoco.net/docs/FutureFoodCommons-AlternativeNetzwerkeZurNahrungsmittelversorgung.pdf>

Link zur Politikbroschüre:

<http://fufoco.net/docs/AlternativeNetzwerkeZurNahrungsmittelversorgung-Handlungsfelder.pdf>

Fertige Abschlussarbeiten zu Solawi

Fertige Abschlussarbeiten, die uns im vergangenen Monat erreicht haben:

RÖSSLER, S. (2017): Gemeinwohlorientiertes Wirtschaften im ländlichen Raum: Projektrecherche für ein solidarisches Restaurant im südlichen Schwarzwald; MA; Donau-Universität Krems, Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien; 182 S.

V. HELDEN, S. (2017): Untersuchung zur Rückführung organischer Abfälle durch Bokashi am Beispiel der solidarischen Landwirtschaft- Mainz, B.Sc.; TH Bingen, University of applied science, Fachbereich 1 – Life Sciences and Engineering, Studiengang Agrarwirtschaft; 115 S.

Solawi in den Medien

→ Film des Hessischen Rundfunks über den Sonnenhof:

www.youtube.com/watch?v=QKWGqKrXoqs

WITH HIS FEET ON THE GROUND - Filmstart

Ich möchte sie gerne auf **WITH HIS FEET ON THE GROUND** aufmerksam machen - einen ganz besonderen Dokumentarfilm des Berliner Regisseurs Ede Müller - in dessen Mittelpunkt der kolumbianische Musiker, Künstler und Umweltaktivist **LEÓN OCTAVIO OSORNO** und seine Band CAMPO Y SABOR stehen. Der Trailer: <https://vimeo.com/229098490>

Regisseur Ede Müller reist gemeinsam mit Hauptdarsteller León Octavio Osorno im September durch Deutschland und stellt seinen Film persönlich vor. Am 18. September 2017 wird der Film von Zabrisky Film auf DVD herausgebracht. Wenn Sie Interesse an Interviews mit dem Regisseur Ede Müller und/oder dem Hauptdarsteller León Octavio Osorno vor oder während der Tour haben, schreiben sie bitte eine Email an: [lehmann\(at\)greenhouse-pr.com](mailto:lehmann(at)greenhouse-pr.com)

Bei allen Wünschen und Fragen oder wenn Sie eine Vorab-Sichtung des Films bzw. weiteres Material benötigen, lassen sie es mich gerne wissen.

DIE TOUR TERMINE (jeweils mit anschl. Publikumsgespräch):

Berlin: Sonntag, 17.09.17, 14.30 Uhr - Kino Babylon, Mitte, EUROPA PREMIERE

Hamburg: Dienstag, 19.09.17, 20.00 Uhr - Kino Abaton

Köln: Mittwoch, 20.09.17, 20.00 Uhr - Filmforum im Museum Ludwig

Heidelberg: Donnerstag, 21.09.17, 19.00 Uhr - Karlstorkino

Ruldingen: Samstag, 23.09.17, 20.00 Uhr, Alte Kirche Kulturverein

Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen!

! Diese Einladungen wurden an uns heran getragen. Hier sind alle herzlich eingeladen Solawi einzubringen oder sich fortzubilden. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

→ **Tag der Regionen – Gute Gelegenheit die eigene Solawi vorzustellen!**

In der Zeit vom 22. September bis zum 8. Oktober läuft der Aktionszeitraum für Veranstaltungen nach dem Motto „Wer weiter denkt, kauft näher ein“. Eine gute Gelegenheit auch Solawi- Initiativen und Höfe vorzustellen. Weitere Infos unter:

www.tag-der-regionen.de/aktuelles/startseite/

→ **Einladung Forumtheater Werkstatt im September “Gut” essen - was ist das?**

Termine: Fr, 23. September 2017, 17 - 20 Uhr, Sa, 24. September 2017, 10 - 16 Uhr

Liebe Kolleg_innen, Freund_innen, Theater- und Ernährungsinteressierte,

im September erarbeiten wir an zwei Tagen Szenen zum Thema „**Gut**“ **essen - was ist das?** und führen sie dann im Stadtgarten Himmelbeet in Wedding auf. In der Theaterwerkstatt ist Platz für alle die Fragen und Konflikte rund um Ernährung und Gesundheit in **Deutschland und weltweit**. Theatererfahrung ist nicht notwendig. Wir arbeiten mit den Methoden des Theaters der Unterdrückten, speziell dem **Forumtheater**. Dabei werden Konfliktszenen entwickelt und gezeigt und mit dem Publikum diskutiert. Das besondere: Zuschauer_innen können für eine der Schauspieler_innen auf die Bühne kommen, die Rolle einnehmen und neue Handlungsmöglichkeiten ausprobieren. Der Berliner Theaterpädagoge Harald Hahn leitet den Workshop.

Wunsch nach mehr Infos, Anmeldungen und Fragen bitte an [stratenwerth\(at\)blue21.de](mailto:stratenwerth(at)blue21.de)

→ **Gründungsveranstaltung des Ernährungsrates Dresden**

Wann: 25.09.2017, 16:00-20:00 Uhr, Wo: Rathaus Plenarsaal, Rathausplatz 1, 01067 Dresden

Das haben wir gemeinsam vor:

- Fachvortrag zu den Potentialen regionaler und nachhaltigerer Versorgung
- Konkreter Austausch in Kleingruppen zu folgenden Themen: Stadtlandwirtschaft und Essbare Stadt, Regionalität in Anbau, Verarbeitung und Verkauf, Öffentliche und private Verpflegung, Bildung und Ernährungskompetenz

Im Anschluss gemeinsamer Austausch bei einem regionalen Imbiss und Getränken ein.

Anmelden können Sie sich über diesen Link: <https://lokaleagendadd.typeform.com/to/kJfIjp>

→ **the 5th International ISEKI_Food Conference in Stuttgart**

3 – 5 July 2018, The conference will bring together food scientists from research and industry, technologists, students, and the wider community, to discuss and collaborate on specific topics relevant to Food Science and Technology, Industry and Education, under the topics: **Education**: Towards an innovative eco-system for food studies, **Research**: Research and innovation across boundaries, **Industry**: Bridges for the food system approach - the industry as a key player

More informations: www.isekiconferences.com/stuttgart2018/

→ 424.000 Tonnen Palmöl im Diesel-Sprit!

Liebe Freundinnen und Freunde des Regenwaldes, In Indonesien brennen Palmölfirmer die Regenwälder ab, um ihre Plantagen zu erweitern. Hunderte Orang-Utans verlieren ihren Wald. Nur wenige können durch Helfer gerettet werden. Mitverantwortlich ist die deutsche Biosprit-Politik: In unseren Biodiesel fließen nach neuesten Studien jährlich rund 424.000 Tonnen Palmöl. Bitte unterschreiben Sie: Bundesregierung muss Biosprit sofort stoppen!

Zur Petition: www.regenwald.org/petitionen/1025/424000-tonnen-palmoel-im-diesel-sprit?mtu=261434800&t=1368

Solawi-Termine/Veranstaltungen

Regionaltreffen Sachsen-Thüringen

Termin: So. 03.09.2017 um 09:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

Ort: Sternenhof (gehört zum Schellehof)

Liebe Regionalgruppe, wir laden Euch ganz herzlich zum nächsten Regionaltreffen am 03.09. ein. Wie immer werden wir gegen 09:30 Uhr zusammenfinden, damit es dann 10 Uhr mit unserem Höfe-/SoLaWi-Rückblick losgehen kann.

Weitere Themen haben wir beim letzten Treffen nicht festgelegt. Ich schlage vor, dass wir die spontane Inkrafttretung der neuen Düngemittelverordnung (DüV), zum Anlass nehmen, wieder mal über Düngung zu reden. Bringt also, sofern vorhanden, Eure Düngebedarfsermittlungen, Nährstoffvergleiche und Bodenprobenergebnisse mit. Durch die neue Verordnung kommen zumindest auf uns weitere Dokumentationspflichten und Kosten. Uns interessiert, wie ihr damit umgeht. Gern könnt ihr mir auch eigene Themen melden.

Nach dem Mittagessen folgt wieder der Hofrundgang mit Spatendiagnose + Vorgehensweise bei der Bodenprobenentnahme.

... Bei Interesse weitere Infos bitte direkt erfragen: [solawi\(at\)schellehof.de](mailto:solawi(at)schellehof.de)

Solawi auf der Fair Friends Messe

7.-10. September - wie im vergangenen Jahr ist die Solawi Dortmund wieder mit einem Informationsstand bei der "Fair Friends" (www.fair-friends.de) in den Westfalenhallen dabei. Diese bundesweit größte Messe zum Thema Fair Trade und verwandten Themen wie z.B. nachhaltige Lebensstile geht vom 7.-10. September.

Elmar Schulte-Tigges (Solawi-Bauer und Bauernhof-Pädagoge) wird ausserdem mit Vorträgen zum Thema Lernbauernhof (8.9.) und Solawi (9.9.) auf der Bühne stehen. Dazu kommt noch, dass wir dieses Jahr bei der parallel laufenden Delinale (Food-Festival) zum Talk&Tasting eingeladen sind. Elmar wird hierbei am 9.9. zum Thema "Landwirtschaft ala Solawi" auf der Bühne sitzen und Ole Plogstedt etwas mit dem Solawi Gemüse kochen. Es wird also an vielen Stellen über Solawi gesprochen werden.

Da es eine bundesweite Messe ist, liegt der Fokus am Stand das Thema Solawi allgemein zu erklären. Das Netzwerk wird deshalb auch oft das Thema sein. Die Netzwerk-Homepage ist ja doch der einfachste Weg eine Solawi in der eigenen Region zu finden oder Hilfestellung für eine Solawi-Neugründung zu bekommen. Über Besuche am Stand vom anderen Solawis & Initiativen aus dem Netzwerk würden wir uns sehr freuen.

Viele Grüße aus Dortmund

Infotag „Solidarische Landwirtschaft“ in 17168 Vietschow

Samstag, 09.09.2017 von 10:00 bis 17:00 Uhr, Veranstalter: Bioland e. V., GS Rendsburg

Die Solidarische Landwirtschaft „Bunte Höfe“ und der Anbauverband Bioland laden Sie herzlich zu einem Infotag über Landwirtschaft und Gemüseanbau in einem neuen und zukunftsweisenden Konzept ein.

Erzeuger und Verbraucher entwickeln gemeinsam den Preis für die Produkte - regional, fair und transparent. Das Konzept nennt sich „solidarische Landwirtschaft (SoLaWi)“.

Wir sind damit Teil einer größeren weltweiten Bewegung, die sich zum Ziel setzt, nachhaltig gute regionale Lebensmittel zu produzieren. Alle Menschen, die sich dafür interessieren, sind herzlich zu unserem Infotag eingeladen! "Bunte Höfe" versteht sich als weltoffene, multikulturelle Gemeinschaft. Wir leben ein humanistisches Weltbild und erwarten selbiges von den Teilnehmenden dieses Workshops.

Was Sie erwartet:

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Tages werden die Gründung und Durchführung einer SoLaWi sein. Ein besonderer Fokus wird dabei auf den finanziellen Fördermöglichkeiten liegen. Die Veranstaltung beginnt mit Vorträgen der u.g. Referenten und mit der Vorstellung der „Bunten Höfe“. Anschließend arbeiten wir im Plenum beispielhaft an aktuellen Fragen der SoLaWi „Bunte Höfe“.

Wo: Bioland Schafscheune und Hofkäserei Vietschow, Ringstrasse 28, 17168 Vietschow

Ablauf:

10:00 Begrüßung

10:15 Uhr **Klaus Strüber, Demeter Landwirt und Berater:** SoLaWi- Was sie ist, wie sie erfolgreich wird und was sie bewirkt

11:30 Uhr **Moritz Isensee, Landwirt: SoLaWi „Bunte Höfe“** stellt sich vor

12:30 Uhr Mittagsimbiss

13:30 Uhr **Simon Keelan, Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS):** Förderung von Kooperationen, Projekten und Gemeinschaften im ländlichen Raum – mit Blick auf Rechtsformen und Akteure

14:00 Uhr Klaus Strüber & Simon Keelan: Vertiefung der Themen SoLaWi und Fördermöglichkeiten

16:30 Uhr Abschlussrunde

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Kosten: Das Seminar ist kostenlos. Kosten für die Mittagsverpflegung in Höhe von 10 € pro Person sind vor Ort zu zahlen.

Gefördert: Bundesprogramm ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

Anmeldung: bis 06.09.2017 bei Dr. Christian Bigalke, 0179-7512735, christian(at)buntehoeefe.de, Fax 03844/8499806

Hiermit melde ich mich mit ____ Person(en) zum Seminar „Solidarische Landwirtschaft“ am 09.09.2017 in Vietschow an.

Betrieb: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Teilnehmer: _____

Teilnehmer: _____

Teilnehmer: _____

Infoveranstaltung der Solawi Vierlande (Hamburg)

Die Solidarische Landwirtschaft Vierlande trifft sich am Samstag, den 9. September 2017 um 15 Uhr auf dem Biohof Bartsch, Neuengammer Hinterdeich 452 in 21037 Hamburg zum zweiten Mal in großer Runde. Ihr seid eingeladen, euch zu informieren und einzusteigen. Wir gehen mit euch tiefer ins Thema „Solidarische Landwirtschaft“, bringen euch auf den aktuellen Entwicklungsstand und zeigen euch, wo 2018 höchstwahrscheinlich euer Gemüse wächst! <http://solawi-vierlande.de/>

„Solidarische Landwirtschaft – Chance für meinen Betrieb?“ bei Nürnberg

Betriebsentwicklungsseminar für Praktiker & Interessierte an Konzepten zur Solidarischen Landwirtschaft

19. bis 20. September 2017, 91189 Rohr-Wildenbergen bei Nürnberg

Referenten: Stefan Rettner, Bioland Beratung; Hubert Redelberger, Unternehmensberatung für den ökologischen Landbau; Mathias von Mirbach, Betriebsleitung Kattendorfer Hof, Vorstand Netzwerk Solidarische Landwirtschaft.

Informationen und Anmeldung: Bioland Landesverband Bayern e.V.

Claudia Eberl, Tel.: 0821 34680-0, E-Mail: veranstaltung-bayern(at)bioland.de

Interessierte aus allen Bundesländern sind eingeladen. Anmeldeschluss: 21.08.2017

Workshop Solidarische Landwirtschaft „Wert der Arbeit“ in Speyer

Am 23.09.17 - Im Rahmen eines Workshoptages "Wert der Arbeit" am 23.9.17 (10-22 Uhr) in Speyer findet auch ein Workshop zum Thema „Solidarische Landwirtschaft statt. Eingeladen sind Leute, die mehr über die Idee der Solidarischen Landwirtschaft wissen und konkrete Umsetzungen ganz authentisch kennenlernen wollen. Für die teilnehmenden SolawistInnen bietet der Tag auch gute Möglichkeiten zum Austausch.

Weitere Informationen und Anmeldung: weltladen-speyer(at)gmx.de, www.weltladen-speyer.de/?p=3218. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Cordula Hamburger, Telefon 0176 43378853 ab 18.00 Uhr.

Arbeitstreffen des Solawi-Netzwerk-Rats

Das nächste Ratsarbeitstreffen findet vom 29.09.17 - 01.10.17 in der Gemeinschaft Lebensbogen/ Zierenberg (bei Kassel) statt.

Kennen lernen, starten, vernetzen – ein WE zu Solawi in NW-Niedersachsen

03.-05.11.2017 im Ev. Bildungshaus Rastede

Freitag 19:00 Uhr Kaminabend (öffentlich)

-Warum Solidarische Landwirtschaft? + Berichte von bestehenden Höfen aus der Region

Samstag 9:00 – 18:00 Uhr Einführungstag

-Einführung, Vertiefung in Gruppen, Umsetzungsschritte

Sonntag 9:30 – 12:00 Uhr Bauernfrühstück

-Austausch, Start neuer Solidarischer Landwirtschaften

Weitere Informationen folgen. Kontakt: Ilka Wäsche – waesche(at)oezo.de

! Herbsttagung des Netzwerkes Solidarische Landwirtschaft !

Die nächste Tagung findet vom 10. bis 12. November 2017 in der Nähe von Kassel im Tagungshaus Lebensbogen statt.

Alle Mitglieder und interessierte Menschen sind eingeladen, hier ihre Erfahrungen auszutauschen, gemeinsam in Arbeitsgruppen an aktuellen Fragestellungen zu arbeiten und sich in die strukturelle Arbeit des Netzwerkes einzubringen. Die Netzwerktreffen finden abwechselnd in unterschiedlichen Regionen Deutschlands statt, um die Teilnahme für Menschen aus verschiedenen Orten zu ermöglichen.

Das Netzwerktreffen richtet sich insbesondere an Menschen, die bereits an einem Solidarhof teilhaben oder eine Solidarische Landwirtschaft gründen. Doch auch neu an der Solidarischen Landwirtschaft Interessierte sind herzlich willkommen und werden bereichert abreisen!

Weitere Informationen und Anmeldung ab September unter: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/netzwerktreffen/

2018

Solawi-Regiogruppen-Treffen Bayern

Wir planen im Spätsommer einen Feldtag und ein weiteres Regiotreffen im Frühjahr 2018. Weitere Informationen folgen.

Der nächste Redaktionsschluss ist am 20.09.2017

Impressum mit Hinweis zum Freihofbrief

Solidarische Landwirtschaft e.V.

www.solidarische-landwirtschaft.org/de

Hinweis zum Freihofbrief

Wenn Ihr den Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen möchtet:
ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Wenn Ihr etwas Interessantes habt, was Ihr gerne im Freihofbrief berichten möchtet, sendet es an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Mitglied-werden/Beitrittserklaerung_mit_SEPA__Netzwerk_Solawi.pdf

O als Solawi-Betrieb (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

O als Initiative (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * 60 € pro Jahr)

O als Einzelperson (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Richtwert* beträgt 48 € pro Jahr)

O als Fördermitglied (Beitrag nach Selbsteinschätzung, Orientierungswert 100 € pro Jahr)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: €/ Jahr Zahlungsweise: jährlich halbjährlich

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

..... Zahlungsempfänger: Solidarische
Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf; Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728
Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Beitrag wird jährlich zum Ende 1. (und 3.) Quartals abgebucht.

Eine Änderung der Beitragshöhe kann per E-Mail an den Zahlungsempfänger erfolgen.

Der Verein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

IBAN: __ / __ / __ / __ / __ / __ / __ / __ BIC: __ / __ / __

Bankname:

(Ort/Datum)

(Unterschrift des Kontoinhabers)

Die Orientierungswerte ergeben sich aus dem Budgetbedarf der Netzwerkaktivitäten.

Informationen zur Arbeit des Netzwerks, die Statuten und das Budget und finden Sie auf unserer Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org/de. Das Netzwerk wird persönliche Daten der Mitglieder nur im Rahmen der Netzwerkverwaltung verwenden und weder im Netzwerk noch an Dritte weitergeben.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach Petra Wähning

Mitgliederverwaltung: Gunter Kramp Kirchweg 3 34260 Kaufungen

Telefon: +49 (0)179-4504246 Telefax: +49 (0)5605-8007-40 mailto: [verwaltung\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:verwaltung[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00